

Auf zum Kampf für Revolution und Sozialismus!

Arbeiter und Werktätige,

der 1. Mai ist für die Arbeiterklasse ein historischer Tag. Dieser Tag von historischer Bedeutung ist mit Kämpfen und großen Opfern durch die Werktätigen errungen worden. An diesem heroischen Tag der Einheit und des Kampfes, an dem die Arbeiter und unterdrückten Völker eine Faust, eine Herz und eine Seele werden, wird die Arbeiterklasse der Klasse des Kapitals noch einmal mit der Sprache des Internationalismus entgegnet. Sie wird erneut ihre Wut, Hoffnung und ihre Entschlossenheit zum Kampf bekunden.

Der imperialistische Kapitalismus setzt unvermindert seinen zerstörerischen Einfluss im Leben der Arbeiter, Werktätigen und Völker fort. An erster Stelle kommt die Wirtschaftskrise, die die kapitalistische Welt in Atem hält. Zusammen mit der sich im Jahre 2008 vertiefenden Krise erfolgten auf der ganzen Welt gnadenlos die neoliberalen Angriffe. Als Folge dessen mussten die arbeitenden Massen hohe Rechnungen zahlen. Trotz alledem kann der Kapitalismus der Krise nicht Herr werden.

Die Wirtschaftskrise wird begleitet von sozialen Krisen. Die soziale Kluft und Polarisierung innerhalb der Klassen war in der Geschichte noch nie so groß wie heute. Sich zu vergegenwärtigen, dass das Vermögen von 28 Reichen dem von 3,7 Milliarden Menschen entspricht, ist ausreichend, um die Kluft zwischen reich und arm aufzuzeigen. In dem System, das diese Kluft zu verantworten hat, leben hunderte Millionen Menschen mit dem Albtraum der Arbeitslosigkeit, Hunger und Armut.

Mit den sich verschärfenden neoliberalen Angriffen nimmt auch die kapitalistische Ausbeutung der Arbeiter und Werktätigen zu. Alle in zähen Kämpfen errungenen Rechte werden geraubt. Überall auf der Welt führen Gleitzeitarbeit, Leiharbeit, Niedriglohn, lange Arbeitszeiten, Rente in der letzten Ruhestätte, sich verschlechternde Arbeits- und Lebensbedingungen, die als Arbeitsunfall getarnten Morde, Entbehrung von jeglichen sozialen Rechten u.ä. dazu, dass das Leben der Werktätigen unerträgliche Maße annimmt.

Die Realität der Wirtschafts- und Sozialkrisen wird durch Militarismus, imperialistische Aggressionen und Kriege ergänzt. Eine ganze Reihe von Ländern auf unserem Globus, an erster Stelle der Mittlere Osten, ist großen Schmerzen, Zerstörungen und Blutbädern ausgesetzt. Durch Kriege werden Millionen Menschen ermordet, ganze Städte werden dem Erdboden gleich gemacht, dutzende Millionen werden zur Flucht gezwungen.



Andererseits waren die Militarisierung und das Wettrüsten in der Geschichte des Kapitalismus noch nie derart aus den Rudern geraten. All dies ist der Vorboten für noch größere Kriege.

Die neoliberalen Angriffe werden begleitet von der politischen Reaktion. Dies zeigt sich in der Beschneidung der Grundrechte und Grundfreiheiten als auch polizeistaatlichen Praxis. Das Schüren von Ausländerfeindlichkeit und Rassismus und die Tatsache, dass dem Faschismus der Weg geebnet wird, sind die andere Seite der Wahrheit. Der Faschismus, der ganz Europa zugrunderichtete, ist erneut zu einer großen Gefahr geworden.

Der Kapitalismus ist eine systematische Todesmaschinerie. Er tötet nicht nur die Menschheit, sondern auch die Umwelt. Das Klima- und Umweltproblem hat unermessliche Dimensionen erreicht. Wenn die Klimaerwärmung nicht gesenkt wird, werden Dürreperioden zunehmen und ganze Pflanzen- und Tierarten verschwinden. Nicht nur die Lebewesen, sondern auch unser ganzer Planet ist bedroht. Dies ist wissenschaftlich erwiesen.

Arbeiter und Werktätige,

auf der anderen Seite werden wir Zeugen von Klassen- und Massenbewegungen. Gegen die nicht mehr erträglichen wirtschaftlichen und sozialen Probleme und imperialistische Aggression, politische Unterdrückung, Rassismus und Faschismus, den Raub von errungenen Rechten, Frauenfeindlichkeit und geschlechtliche Diskriminierung, Umweltzerstörung u.ä. stehen Arbeiter und Werktätige auf. Weltweit erleben wir Millionen Werktätige umfassende Klassen- und Massenbewegungen. Diese Aufstände, die wir auch in den imperialistischen Metropolen erleben, sind Vorboten für noch größere gesellschaftliche Kämpfe. Aus revolutionärer Sicht sind diese Entwicklungen in unserer heutigen Welt die wichtigsten Ereignisse.

Der immer größer werdende Widerstand der Arbeiterklasse und der Werktätigen weltweit zeigt, dass die fortschrittliche Menschheit erneut den Weg des Sozialismus gehen wird. Die Epoche der Krisen und Kriege des Kapitalismus wird durch eine neue Phase von Revolutionen vervollständigt werden. Die proletarische Revolution und der Sozialismus werden unseren Planeten vor dem Untergang in der kapitalistischen Barbarei retten.

Auf zum 1. Mai – Auf zum Kampf für die Revolution und den Sozialismus!!

Es lebe der proletarische Internationalismus und der Sozialismus!



Es lebe die Einheit der Arbeiter – Freundschaft der Völker!

**TKIP - Auslandsorganisation
(Kommunistische Arbeiterpartei der Türkei)**

April 2019